



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 5/2008

www.grosspostwitz.de

10. Mai 2008

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger und Gäste,
für das bevorstehende Pfingstfest wünschen wir Ihnen erholsame und besinnliche Feiertage
im Kreise Ihrer Lieben, Freunde und Bekannten.

Ihr Bürgermeister **Frank Lehmann**, im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung

Teichgebiet Am Eiskeller – Sanierung oberer Teich



Nächste Ausgabe am 07.06.2008, Redaktionsschluss am 28.05.2008, E-mail: redaktion@grosspostwitz.de

Teichgebiet Am Eiskeller – Sanierung oberer Teich...

Die Firma ONTEX Hygieneartikel Deutschland GmbH, Fabrikstr. 30 in Großpostitz hat zusammen mit der Klixer Recycling und Service GmbH, Hauptstr. 59, OT Klix, 02694 Großdubrau in den Monaten Februar und März 2008 den ersten von drei Teichen Am Eiskeller in Großpostitz saniert.

Dazu wurden ca. 600 m³ Schlamm ausgebaggert, das unterspülte Ufer zum Großpostitzer Rundwanderweg angeschüttet und mit einer Steinabdeckung gesichert. Gleichzeitig wurde mit dieser Maßnahme verhindert, dass weitere Eichen, die am Ufer stehen, in den Teich fallen können.

In den Uferbereichen wurden Todholz entfernt und neue Bäume gepflanzt.

Damit haben beide Firmen mit großem Engagement dafür gesorgt, dass dieses schöne Fleckchen Erde auch weiterhin Menschen und Tieren Freude bereiten kann.

Andreas Bräuer, Klixer Recycling

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 17.04.2008

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/04/2008

Der Gemeinderat Großpostitz beschließt: Auf Grund der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und des Innern zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen vom 27. Dezember 1999 (zuletzt geändert am 30.01.2008) werden

- 1 Herr **Mike Geisler**, geb. 20.08.1975 in Bautzen, Justizwachmeister, wohnhaft Am Eiskeller 1, 02692 Großpostitz
- 2 Herr **Hans-Werner Koban**, geb. 05.04.1955 in Großpostitz, Technischer Mitarbeiter, wohnhaft Hauptstr. 15, 02692 Großpostitz
- 3 Frau **Heidi Seyfried** geb. Pötschke, geb. 12.06.1947 in Großpostitz, Wirtschaftskauffrau, wohnhaft Am Cosuler Tal 5, 02692 Großpostitz
- 4 Herr **Waldemar Knoll**, geb. 20.03.1943 in Litzmannstadt, Elektromeister, wohnhaft Oberlausitzer Str. 15, 02692 Großpostitz
- 5 Frau **Manuela Gloß** geb. Hanke, geb. 21.11.1965 in Bautzen, Angestellte (Krankenkasse), wohnhaft Bergstr. 11, 02692 Großpostitz
- 6 Frau **Kutschke, Jutta** geb. Pötschke, geb. 16.06.1950 in Großpostitz, Qualitätsprüfer, wohnhaft Am Kaufhaus 2, 02692 Großpostitz

in die Vorschlagsliste aufgenommen.

03/04/2008

Der Gemeinderat der Gemeinde Großpostitz befürwortet die Auflösung des Zweckverbandes Energie Ostachsen (ZVEO) und stimmt der damit verbundenen Vermögensauseinandersetzung lt. Anlage zu. Er legitimiert den Vertreter der Gemeinde Großpostitz in der Verbandsversammlung des ZVEO die Auflösung des Zweckverbandes zu beschließen und die Unterzeichnung der Auseinandersetzungsvereinbarung vorzunehmen.

05-1/04/2008

Der Gemeinderat Großpostitz beschließt, den Dorfplatz und Teile des Friedensweges im Zuge der Abwassererschließung gemäß

der Planung des Ingenieurbüros für Verkehrs- und Tiefbau Jäger von der Architekten- und Ingenieurgesellschaft Bautzen mbH, Liselotte-Herrmann-Straße 4, 02625 Bautzen komplett grundhaft durch die Firma BauCom ausbauen zu lassen.

Die überplanmäßigen Ausgaben werden durch überplanmäßige Einnahmen und über Sperrvermerke im Vermögenshaushalt gedeckt.

06/04/2008

Der Gemeinderat Großpostitz beschließt, den Auftrag für das Los 7 – Innenputz- und Malerarbeiten am Bauvorhaben „Umbau Spreetal 1 zur Begegnungsstätte“ an die **Firma novobau GmbH, Bautzener Straße 58, 02692 Großpostitz / OT Ebendorfel** gemäß Vergabeempfehlung des Architekturbüros DIETRICH+PARTNER zu vergeben (im Amtsblatt aus Platzgründen nicht beigefügt).

08/04/2008

Der Gemeinderat Großpostitz beschließt die Vergabe von Zusatzleistungen für das Los 5 – Fliesenlegerarbeiten am Bauvorhaben „Umbau Spreetal 1 zur Begegnungsstätte“ an die Firma **Fliesenlegermeister Matthias Sonnek, Neuteichnitzer Straße 70, 02625 Bautzen** gemäß umseitiger Zusammenstellung (im Amtsblatt aus Platzgründen nicht beigefügt).

10/04/2008

Der Gemeinderat Großpostitz beschließt die Ordnungsmaßnahmevereinbarung zwischen der Gemeinde Großpostitz und dem Grundstückseigentümer André Kunath Projektentwicklung vertreten durch den Geschäftsführer André Kunath, Hans-Volkmann-Straße 19 in 01877 Bischofswerda zum Flurstück Nr. 192/1, August-Bebel-Straße 13 im festgelegten Sanierungsgebiet "Ortskern" 02692 Großpostitz.

Der Kostenerstattungsbetrag wird gemäß der Förderregelung (Beschluss-Nr. 05/03/2008) vorläufig auf maximal **30.000,00 €** festgelegt. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vereinbarung abzuschließen.

Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Großpostitz – Obergurig am 17.04.2008

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/04/2008

Der Gemeinschaftsausschuss beschließt die Wahl des Vorsitzenden sowie des Stellvertreters des Gemeindevwahlausschusses zu den Kreistags- und Landratswahlen am 08. Juni 2008 in folgender Besetzung:

Vorsitzender:

Kutschke, Veronika - Gemeindebedienstete GV Großpostitz

Stellvertreter:

Liehr, Ines - Gemeindebedienstete GV Obergurig

02/04/2008

Der Gemeinschaftsausschuss beschließt die Wahl der Beisitzer sowie deren Stellvertreter im Gemeindevwahlausschuss zu den Kreistags- und Landratswahlen am 08. Juni 2008 in folgender Besetzung:

1. Beisitzer:

Haueiß, Karin - Gemeinde Großpostitz

Stellvertreter:

Symmank, Petra - Gemeinde Großpostitz

2. Beisitzer:

Karpinski, Andrea - Gemeinde Obergurig

Stellvertreter:

Schwach, Uwe - Gemeinde Obergurig

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 15. Mai 2008, um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Protokollkontrolle
3. Beratung und Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen
4. Beratung und Beschluss zur Einbringung von Aktien in die KBO
5. Beratung und Beschluss zum Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“
6. Beratung und Beschluss zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Großpostwitz
7. Beschluss zu Nachtragsleistungen für laufende Baumaßnahmen
8. Beratung und Beschluss zur Ausübung eines Vorkaufsrechts
9. Beratung zu Bauanträgen
10. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
11. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.
Lehmann, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis Zjawne wozjewjenje wo móžnos i, sej zapis wolerjow wobhlada , a wo p id lenju wólbnych lis ikow

Tute zjawne wozjewjenje na to skedabni, zo sma kóždy wólbokmany paichodnych komunalnych wólbow wšadny daea wot 20. haa k 16. dnjej do wólbow za zwuaene wotewrjenske aasy zapis wolerjow wobhladaa, zo by zapiski paepruwował. Do zapisa wolerjow su wšitke wosoby zapisane, kiž su 18. žiwjenske lačo dokónaili a kiž znajmješa 3 mašacy w gmejnje resp. we wokrjesu bydla a kiž su tuž na wólbny dnu wólbokmane.

Štóž ma zapisy wolerjow za njekorektne abo njedospoine, móže w horjeka mjenowanym aasu na gmejnje próstwu wo korigowanje zapodaa. Wozjewjenje nimo toho zdaali, hdae, hdy a pod kajkimi wumanjenjemi móže so próstwu wo wólbne lisaik zapodaa a kak móže so paez listowu wólb wolia. Dalše informacije wo wólbach z wólbny lisaikom namakaja so w hamtskich namskoraanych wozjewjenjach.

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum

Landrat und Kreistag am 08. Juni 2008

1. Das Wählerverzeichnis für die Gemeinde Großpostwitz kann in der Zeit vom 19. bis 23. Mai 2008 während der Dienststunden in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz im Ordnungsamt Zimmer 11 von jedem Wahlberechtigten zur Überprüfung der im Wählerverzeichnis eingetragenen personenbezogenen Daten eingesehen werden (§ 8 KomWO). Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.
Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann spätestens bis zum 23. Mai 2008, 12.00 Uhr bei

der Wahlbehörde GV Großpostwitz, Ordnungsamt, Zimmer 11, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Für das Berichtigungsverfahren gelten die Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes sowie der Kommunalwahlordnung des Freistaates Sachsen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 18. Mai 2008 eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag
 - 4.1 die in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten,
 - a) wenn sie sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb ihres Wahlbezirkes aufhalten,
 - b) wenn sie ihre Wohnung in einem anderen Wahlbezirk verlegt und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden sind,
 - c) wenn sie aus beruflichen Gründen, infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst ihres körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können;
 - 4.2 die **nicht** in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten,
 - a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt haben,
 - b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist,
 - c) wenn ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.
 - 4.3 **Wahlscheinanträge** können beim Ordnungsamt, GV Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz schriftlich oder mündlich gestellt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, Telegramm oder E-Mails als gewahrt. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.
Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.
Antragstellende Personen müssen den Grund für die Erteilung des Wahlscheines glaubhaft machen.
Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

- 4.4 Wahlscheine können beantragt werden:
 - von in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum 06.06.2008, 18.00 Uhr;
 - von nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen unter den unter Nr. 4.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Voraussetzungen bzw. von Personen, die bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**.
Verlorene und nicht rechtzeitig zugegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt.
5. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, ob die Wahlberechtigten vor einem Wahlvorstand wählen wollen, so erhalten sie mit dem Wahlschein zugleich
 - den/die amtlichen Stimmzettel
 - den amtlichen Wahlumschlag
 - den amtlichen, mit der vollständigen Anschrift des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, der Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, der Nummer des Wahlscheines, den zuständigen Wahlbezirk, ggf. Wahl-

kreis, falls mehrere bestehen, versehenen und freigemachten Wahlbriefumschlag sowie

- das Merkblatt zur Briefwahl.

Wahlberechtigte Personen können diese Unterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltage, 15.00 Uhr, anfordern.

6. Wer einen Wahlschein hat, kann durch Stimmabgabe, bei persönlicher Abholung der Wahlunterlagen an Ort und Stelle oder in einem beliebigen Wahlbezirk des zuständigen Wahlkreises/Wahlgebiets oder durch Briefwahl wählen. Wer durch **Briefwahl** wählt, muss den Wahlbriefumschlag mit den Briefwahlunterlagen so rechtzeitig an die jeweils darauf angegebene Anschrift abgeben oder versenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Nähere Hinweise sind dem Merkblatt zur Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übergeben wird, zu entnehmen.

Großpostwitz, 10. Mai 2008

Lehmann, Bürgermeister

-Siegel-

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlbekanntmachung Zjawne wozjewjenje wólbneho wozjewjenja

Tute wozjewjenje wobsahuje informacije wo zapoaatku a kóncu wolenskeho aasa, wo wólbnych wobwodach a rumnosaač kaž tež wo wašnju hosowanja. Woler ma pai wólbach gmejskeje rady/sydlišaoweje rady/wokrjesneho sejmika paeco tai hłosy.

Je-li pai wólbach gmejskeje rady/sydlišaoweje rady/wokrjesneho sejmika dwaj abo wjace wólbnych namjetow schwalenych, hodaa so jenož ai kandidaaa wolja, kotaiž su na hłosowanskim lisaiku mjenowani. Je-li so jenož jedyn abo njeje-li so žadyn wólbny namjet schwalit, hodaa so ai kandidaaa, kotaiž su na hłosowanskim lisaiku mjenowani, kaž tež druhe wosoby paez jasne pomjenowanje wolja.

Kóždy wólbokmany sma so jenož w tym wólbny wobwodae wolja, hdaež je do wolerskeho zapisa zapisany, chiba zo wobsedai wólbny lisaik. Wólbna zdaalenka kaž tež hamtski personalny wupokaz abo puawanski pas matej so na wólby sobu painjesa. Wozjewjenje wobsahuje wyše toho informacije wo postupowanju pai listowej wólbje. Wólbny akt, liaenje a zwaŕaenje wusladka wólbow we wólbny wobwodae su zjawne.

Dokladniše informacije namakaja so w hamtskich namskoraanych wozjewjenjach.

Wahlbekanntmachung

1. Am **08.06.2008** finden gleichzeitig die Wahl zum **Landrat und Kreistag** statt.
Die Wahlzeit dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Der Termin einer etwa notwendig werdenden Neuwahl (§ 18Abs. 2 SächsGemO/§ 44 Abs. 2 SächsLKro) ist der **22.06.2008**.
2. Die Gemeinde ist in **4** allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 18. Mai 2008 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
Die Stimmzettel für die **Kreistagswahl** sind von **rosa** Farbe, die für die Wahl/Neuwahl des **Landrats** von **gelber/weißlicher** Farbe. Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.
- A. Bei der Kreistagswahl:
4. Jeder Wähler hat drei Stimmen.
Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer
1. die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge,
2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) in der zugelassenen Reihenfolge.

5. - Findet **Verhältnisswahl** statt, so können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.

Der Wahlberechtigte kann seine Stimme Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).

Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimme in der Weise ab, das er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

- Findet **Mehrheitswahl** statt, so können die Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und andere Personen gewählt werden. Der Wahlberechtigte kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur **eine** Stimme geben. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel.

1. Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise,
2. andere Personen durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.
- B. bei der Landratswahl
4. Jeder Wähler hat **eine** Stimme.
Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 KomWO) festgestellten Reihenfolge.
5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.
6. Jeder Wähler kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl vorgelegt und bei einer etwaigen Neuwahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und gefaltet werden.
7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlkreises/Wahlgebietes in seiner Gemeinde oder durch Briefwahl wählen.
8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss amtliche Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit den Stimmzetteln (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen behindert ist seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).
10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

Großpostwitz, 10. Mai 2008

Lehmann, Bürgermeister

-Siegel-

Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 – Auflegung der Vorschlagsliste

Der Gemeinderat Großpostwitz beschloss in seiner Sitzung am 17.04.2008, auf Grund der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächs. Staatsministeriums der Justiz und des Innern zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen vom 27.12.199 (zuletzt geändert am 30.01.2008), die Aufnahme von Kandidaten in die Vorschlagsliste.

Die **Vorschlagsliste** liegt in der Zeit **von Montag, den 19. bis Freitag, den 23. Mai 2008** zu jedermanns Einsicht in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, Zimmer 11, 02692 Großpostwitz auf.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist bei der Gemeinde Großpostwitz oder dem Amtsgericht Bautzen schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach Nummer 6 nicht aufgenommen werden durften oder nach den Nummern 7 und 8 nicht aufgenommen werden sollten. (§ 37 GVG)

Lehmann, Bürgermeister

Informationen aus der Verwaltung

Sie wollen in Großpostwitz wohnen?

Bei der Suche nach einer entsprechenden Wohnung sind wir Ihnen gern behilflich.

Auskünfte dazu können Sie sich bei Frau Nasser-Müller, im Zimmer 3 unserer Verwaltung, bzw. auch telefonisch, unter der Ruf-Nr.: 035938/ 588-44 einholen.

Ebenso können Vermieter leer stehenden Wohnraum bei uns anzeigen. Wir versuchen weiter zu vermitteln.

Kunze, Kämmerin

Zur Einkaufssituation in Großpostwitz

Wie bereits in einem Artikel der Sächsischen Zeitung vom 23.04.08 mitgeteilt, gibt es für den geschlossenen Penny-Markt immer noch keinen neuen Betreiber.

Die Gemeinde hofft, dass das Objekt bald einen neuen Eigentümer findet, damit zum einen die Einkaufssituation in Großpostwitz wieder stabilisiert und die im „Kaufhaus“ niedergelassenen kleinen Geschäfte und Praxen durch die Neueröffnung mit Laufkundschaft mehr belebt werden.

Weitere Pläne für einen Supermarkt an anderer Stelle in unserem Ort gibt es auch. Im Gespräch ist ein Einkaufsmarkt an der August-Bebel-Straße. Dazu müssen vorher die Gebäude der ehemaligen Textilfabrik „Lautex“ abgerissen werden, wofür Fördermittel aus der Stadtanmietung zur Verfügung gestellt werden können. Die Gemeinde schließt dazu jetzt eine Vereinbarung mit dem Grundstückseigentümer, einer Bischofswerdaer Projektentwicklungsgesellschaft, ab.

Lehmann, Bürgermeister



Informationen zur blauen Papiertonne im Landkreis

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger, nachfolgend geben wir Ihnen Auszüge des Schreibens vom LRA Bautzen – Abfallwirtschaft – zur Kenntnisnahme und hoffen damit, eventuell bestehende Unklarheiten bzw. Fragen klären zu können. Im Monat März wurden im Landkreis flächendeckend durch die Fa. Kühl aus Heidenau „Werbeplättchen“ verteilt. Darin informiert die Fa. Kühl, dass jeder Haushalt die Möglichkeit hat, eine „Blaue Papiertonne“ zu bestellen.

Bei diesem Angebot handelt es sich um eine rein privatwirtschaftliche Initiative, die darauf ausgerichtet ist, infolge hoher Altpapierpreise, Gewinne zu erwirtschaften. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass es mit dem Landkreis Bautzen, als für dieses Gebiet zuständigen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, keinerlei Abstimmungen gab. Das von der Fa. Kühl angebotene System widerspricht den öffentlichen Interessen der kommunalen Abfallwirtschaft. Rechtlich kann der Landkreis per Untersagungsverfügung diesen bestehenden Eingriff zwar abwehren, doch ist die Rechtsprechung in dieser Frage uneinheitlich und mehrere Gerichtsurteile kommen zu dem Schluss, dass den Prinzipien der Gewerbefreiheit ein höheres Gewicht zukommt.

Da augenscheinlich dieses Angebot von der Bevölkerung nicht wie gewünscht genutzt wurde, hat die Fa. Kühl die Papierbehälter insbesondere im nördlichen Kreisgebiet ausgeliefert und das ohne Bestellung und ohne Zustimmung der Grundstückseigentümer. Diese sollten bei Nichtnutzung die Fa. Kühl fernmündlich unter der Rufnummer 03529/50400 informieren, dass die Blaue Papiertonne wieder abgeholt werden soll.

Der Landkreis Bautzen hat mit dem bestehenden Depotcontainersystem und der ergänzenden Bündelsammlung für die Altpapierentsorgung ein gut funktionierendes Entsorgungssystem, doch zeigte sich nach massiver Bewerbung der haushaltsnahen Papiertonne durch die Fa. Kühl, dass seitens der Bevölkerung Bedarf an dieser Form der Papierentsorgung besteht.

Der Landkreis Bautzen erzielt mit dem gegenwärtigen Entsorgungssystem nicht unerhebliche Erlöse, die dazu verwandt werden, die kommunalen Abfallentsorgungsgebühren zu stabilisieren. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die bisher eingesammelten Papiermengen dem Landkreis auch zukünftig erhalten bleiben.

Zum Erhalt dieser Papiermengen hat der Landkreis Bautzen sich entschlossen, in Form eines „Pilotprojektes“ in verschiedenen Gebieten des Landkreises Papierbehälter haushaltsnah auszustellen. Diese Behälter haben alle einen Aufkleber der Fa. VEOLIA. Ab Mitte April 2008 werden die Behälter zusätzlich einen Aufkleber mit dem Aufdruck „Landkreis Bautzen“ erhalten.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages wird dieses „Pilotprojekt“ in eine flächendeckende Ausstellung „Blauer Papiertonnen“ umgewandelt. Bis zum Zeitpunkt der flächendeckenden Einführung der „Blauen Papiertonne“ bleibt sowohl das Depotcontainersystem als auch die Bündelsammlung der Fa. Goldbohm bestehen.

Sollten Systemänderungen vorgenommen werden, erfolgt rechtzeitig die Information an alle Städte und Gemeinden.

Noch einige abschließende Informationen:

Wie erfolgt die Entsorgung?

Die Entsorgung erfolgt bequem am Grundstück. Der Behälter wird ab sofort in der Zeit von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr am gleichen Entsorgungstag wie die Gelbe Tonne entleert. Papierbehälter anderer Entsorgungsunternehmen werden über den Landkreis nicht entleert. Entsorgungstermine von Nutzern anderer Papiertonnen (Fa. Kühl) wurden bei Ausstellung nicht mitgeteilt, sind dem Abfallwirtschaftsamt nicht bekannt und werden vom Landkreis auch nicht veröffentlicht.

Was gehört in die „Blaue Papiertonne“?

Zeitungen, Zeitschriften, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Kartonagen, Taschenbücher, Knüllpapier, geschredderte Papiere, Verkaufsverpackungen aus Pappe/Papier, Pappen usw., also alle Pappen/Papiere, die auch über die Depotcontainer entsorgt werden können.

In die „Blaue Papiertonne“ gehören nicht:

Tapeten, Tetrapacks, Kunststoffe, Restabfall, Bioabfall, Hygienepapier usw.

Vorerst besteht weiterhin die Möglichkeit der Entsorgung auch über die Depot-container und die Bündelsammlung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung im Landratsamt Bautzen, Tel.: (03591) 32 57 11 und 32 57 12.

Amt für Abfallwirtschaft



Seniorengeburtstage im Monat Mai / Juni in der Gemeinde Großpostwitz:



Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare

in Großpostwitz:		
11. Mai 2008	Herr Karl-Heinz Paul	83. Geburtstag
12. Mai 2008	Frau Gerda Jugl	94. Geburtstag
12. Mai 2008	Frau Johanna Boschick	81. Geburtstag
14. Mai 2008	Frau Hildegard Lukschanderl	97. Geburtstag
14. Mai 2008	Frau Helga Paulenz	74. Geburtstag
14. Mai 2008	Herr Adolf Grudzio	73. Geburtstag
16. Mai 2008	Herr Richard Reinig	83. Geburtstag
17. Mai 2008	Herr Werner Langner	78. Geburtstag
17. Mai 2008	Frau Ingrid Dietrich	72. Geburtstag
19. Mai 2008	Frau Waltraud Sieber	88. Geburtstag
20. Mai 2008	Herr Richard Schafrik	74. Geburtstag
20. Mai 2008	Frau Margit Voelzke	71. Geburtstag
21. Mai 2008	Herr Klaus Gühmann	70. Geburtstag
22. Mai 2008	Herr Heini Mittrach	73. Geburtstag
24. Mai 2008	Frau Margarete Hohlfeld	86. Geburtstag
24. Mai 2008	Frau Christa Michalk	77. Geburtstag
27. Mai 2008	Frau Charlotte Eckert	87. Geburtstag
27. Mai 2008	Frau Margarete Melzer	87. Geburtstag
27. Mai 2008	Frau Irene Schwach	77. Geburtstag
30. Mai 2008	Frau Ruth Anders	88. Geburtstag
30. Mai 2008	Frau Ruth Hammer	86. Geburtstag
30. Mai 2008	Frau Gerda Bockum	79. Geburtstag
02. Juni 2008	Frau Lore Buck	81. Geburtstag
03. Juni 2008	Herr Heinz Reuter	81. Geburtstag
03. Juni 2008	Frau Gertrud Vorwerk	80. Geburtstag
04. Juni 2008	Frau Ursula Abelmann	74. Geburtstag
05. Juni 2008	Frau Gertrud Jähne	81. Geburtstag
06. Juni 2008	Frau Inge Paul	79. Geburtstag
06. Juni 2008	Frau Hildegard Koban	73. Geburtstag
06. Juni 2008	Frau Christel Sickor	73. Geburtstag
07. Juni 2008	Frau Annemarie Bierke	77. Geburtstag
in Cosul:		
15. Mai 2008	Herr Karlheinz Noack	81. Geburtstag
04. Juni 2008	Herr Manfred Pagel	71. Geburtstag
in Ebendörfel		
22. Mai 2008	Frau Gisela Schuster	79. Geburtstag
24. Mai 2008	Frau Anita Baumert	74. Geburtstag
06. Juni 2008	Herr Gottfried Glausch	75. Geburtstag
in Eulowitz:		
14. Mai 2008	Herr Heinz Hiekel	75. Geburtstag
28. Mai 2008	Herr Carlheinz Lehmann	70. Geburtstag
02. Juni 2008	Herr Helmut Schmidt	78. Geburtstag
04. Juni 2008	Frau Erna Beyer	90. Geburtstag

Wir wünschen Gesundheit und alles Gute!

Schulnachrichten

Goethe-Mittelschule Wilthen

Talente streiten um die Wette

Wo gibt es das: angespannte Atmosphäre, aufgeregtes Tuscheln, Füße scharren, verschiedene Düfte in der Luft? Klingt ganz nach Theater und Bühne.

Am Donnerstag, dem 24.04.08, war es im Saal der DRK-Schule Wilthen wieder einmal soweit. Pünktlich um 18.00 Uhr hob sich der Vorhang zum traditionellen Talentewettstreit der Goethe-Mittelschule Wilthen.

Zehn Beiträge von Einzel- und Gruppenstärtern wollten von einer aus Schülern, Eltern und Lehrern bestehenden Jury bewertet werden. Ganz klar, dass Lampenfieber und Aufregung hinter den Kulissen herrschte ob des prall gefüllten Saales, denn Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und auch Lehrer drückten allen Talenten die Daumen.



Vielfältig war das, was sie zu sehen und zu hören bekamen. Die Palette reichte über Klavierdarbietung, Schauspielerei, Gesang, Tanz, Gitarrenklänge klassischer, aber auch rockiger Art bis hin zu einer sehr sportlichen Vorführung.

Die Jury ließ ihre Köpfe qualmen, denn die Entscheidung fiel schwer, was der knappe Punkteabstand zwischen einigen Darbietungen zeigt. Letztendlich hieß es ganz wie bei den „Großen“: And the winner is...

Bei den Einzeldarbietungen gewann mit einem fulminanten Abstand von 8 Punkten Bianca König aus der Klasse 9a mit ihrem Klavierbeitrag des Liedes „Apologize“ von Timbaland & One Republic. Zweitplatzierte wurden Philipp und Nico Heydel aus der Klasse 10a mit ihrer Gitarrenvariante zu „Die Firma“ von den Bösen Onkelz. Ganz knapp dahinter lagen Jenny und Nicole Voigt sowie Stefanie Pannach, alle Klasse 7c, welche das Publikum mit der Sportart Robe Skipping, einer höheren Form des Seilspringens, begeisterten.

Bei den Siegern der Gruppendarbietungen ging es ganz eng zu, was auch in den Diskussionen des Publikums anklang. Mit einem Hauch von einem(!) Punkt Vorsprung gewann hier die Musical- AG, bestehend aus Schülern der Klassen 5b, 6a, 6b, 7b, 8a und zwei Mädels aus Bautzen. Sie zeigten Ausschnitte aus dem Musical „We will rock you“, an welchem sie z. Z. arbeiten. Die Sieger der Herzen wurden die Schüler der Klassen 6a, 6b und 7c der Theater- AG, welche auf erfrischende Art und Weise dem Publikum Ausschnitte aus „Rotkäppchen- die wahre Geschichte“ darbot. Drittplatzierte wurde die Klasse 5b, welche „Einen musikalischen Rosenstrauß“ aus Gesang, Tanz und Instrumenten verteilte.

„Kunst, Kultur und Kreativität spielen an unserer Schule eine große Rolle.“ Diese Worte von Frau Hönig, die durch den Abend leitete, umschrieben die Preisverleihung eines zweiten Wettbewerbs, welcher schon im Vorfeld des Talentwettstreites ausgetragen und bewertet wurde. Seit Gründung des Schulfördervereins gibt es ihn: den **Goethe-Preis**. 26 Beiträge rund um die Werke von J. W. v. Goethe, überwiegend Bildgeschichten, aber auch einige Comics, wurden eingereicht. **Die Preisträger waren hier:**

1. Alina Reinhardt, Kl. 5a, mit einer Bildgeschichte zu „Gefunden“
2. Theresa Martschei, Kl. 5a, ebenfalls mit einer Bildgeschichte zu „Gefunden“
3. Antonia Neumann, Kl. 6b, mit einer Bildgeschichte zur „Prometheus- Sage“

In der Klassenstufe 7 bis 10 gewannen:

1. Jenny Voigt, Kl. 7c, mit einer Bildgeschichte zum „Zauberlehrling“
2. Nico und Philipp Heydel, Jennifer Müller, Anne Richter, alle Kl. 10a, mit einem Comic zum „Faust“
3. Thomas Barth, Roy May, Paul Seiler, Richard Lehmann, alle Kl. 10a, mit einem Foto-Comic, ebenfalls zu „Faust“



Ein spannungsgeladener und erfolgreicher Abend neigte sich dem Ende zu. Das Publikum hatte reichlich vom „Brot der Künstler“ gespendet – Applaus.

Auf ein Neues im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: Talente streiten um die Wette...

Manuela Germann, Lehrerin

Krötenretter im Einsatz



Schüler der Goethe-Mittelschule unterstützten auch in diesem Jahr den Schutz der einheimischen Lurche, indem sie an den „Krötenzäunen“ neben der Mönchswalder Straße halfen, die Lurche aus den Eimern zu sammeln und in den Teich zu setzen. Außer-

dem wurden die Grasfrösche, Erdkröten und Bergmolche vorher gezählt und auch der „Quaktest“ gemacht, um Männchen und Weibchen zu erkennen. Häufig saßen auch schon „vermählte Paare“ im Eimer.

Die Wanderung der Lurche zu ihrem Laichgewässer begann in diesem Jahr schon Ende Februar, wurde von der Märzkälte unterbrochen und dauerte bis Ende April. Über viele Wochen halfen insgesamt 19 Schüler der Klassen 5-7 am Abend beim Einsammeln und zählen. Einige ließen sich sogar extra von ihren Eltern aus Obergurig oder Kirschau zum Parkplatz bringen. Außerdem gingen die beiden 5. Klassen während ihres Biologieunterrichtes gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Pätzold zu den Fangzäunen. Neben den Amphibien wurde auch fleißig Müll vom Straßenrand gesammelt.



Die Klasse 5a hatte aufgrund der Witterung am 3. April 2008 Groß-einsatz. Sage und schreibe 426 Erdkröten, einen Bergmolch und 28 Frösche fanden sie an den 4 Teilzäunen in den Fangeimern. So mancher Schüler konnte im Laufe der Stunde auch seine anfängliche Scheu überwinden und die Lurche anfassen und zählen helfen. Besonders fasziniert waren alle vom Bergmolch. Den hatte man sich viel größer vorgestellt!

Bei so viel Begeisterung und Elan wird es auch im nächsten Jahr noch viele Lurche rund um Wilthen geben. Ein Dankeschön allen fleißigen Helfern und der Naturschutzstation Neschwitz für das Aufstellen der Schutzzäune.

Elke Pätzold, Lehrerin

Neues aus unseren Vereinen



Jahreshauptversammlung des Kultur- und Heimatverein Großpostwitz e.V.

Am 29.03.2008 fand die Jahreshauptversammlung des Kultur- und Heimatvereins Großpostwitz mit Rechenschaftslegung für das Jahr 2007 statt. Dazu waren 65% von z.Z. 26 Vereinsmitgliedern erschienen. Wir trafen uns im evangelischen Kirchgemeindehaus, weil ja die Begegnungsstätte im Kinderhaus nicht mehr für die Vereine nutzbar ist. Die Versammlung lief entsprechend der mit der Einladung allen Mitgliedern zugegangenen Tagesordnung ab. Im Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden, Eberhard Rabovsky, ging dieser im Einzelnen auf die geleistete Arbeit im Jahr 2007 ein. Positiv konnte hervorgehoben werden, dass sich die Teilnahme der Vereinsmitglieder an Mitgliederversammlungen gegenüber vorangegangenen Jahren verbessert hat. Bedauernd wurde im Bericht aber festgestellt, dass die von unserem Verein gebotenen kulturellen Veranstaltungen bei der Bevölkerung in unserem Ort

nur wenig Interesse wecken. So waren z.B. bei der „Serenade im Kerzenschein“ am 21.03.2007, wo von dem Bläserquintett des Sorbischen Nationalensembles ein vorzügliches Konzert dargeboten wurde, nur 37 Gäste erschienen. Auch beim Lichtbildervortrag von Prof. Hempel am 13.04.2007 gab es nur wenig Resonanz. Ob da vielleicht unsere immer schön gestalteten Aushänge im Ort von der Bevölkerung im Ort nicht wahrgenommen werden? Gut angenommen wurde lediglich am Pfingstmontag der „Mühlentag“ in der Schnabel-Mühle. Frau Bühner, die Besitzerin der Mühle, hatte dazu unseren Verein um Mitarbeit gebeten, was auch durch Mühlenführung, Kuchenbacken und entsprechende Bewirtung der Gäste erfolgte, wofür uns auch besonderer Dank durch Frau Bühner ausgesprochen wurde.

Leider war dann das Mühlenfest, welches wir eigentlich wegen des Weiters vom traditionellen Oktober-Termin auf den 09. September vorverlegt hatten, buchstäblich „ins Wasser gefallen“. Es waren nur ganz wenige Gäste erschienen. Durch die hohen finanziellen Verluste für den Verein, der ja das jeweils geplante Programm mit allen Nebenkosten bezahlen muss, wurde der Entschluss gefasst, keine Mühlenfeste mehr durchzuführen. (Darüber wurde schon im Mitteilungsblatt berichtet.)

Mit Bedauern mussten wir auch zur Kenntnis nehmen, dass im Berichtszeitraum 3 Mitglieder aus dem Verein ausgetreten sind. Damit hat unser Verein noch 26 Mitglieder. Wir würden gern neue Mitglieder im Verein begrüßen!

Nach dem Rechenschaftsbericht wurde noch die Möglichkeit zur Diskussion genutzt und verschiedene Vorschläge für die weitere Arbeit im Verein eingebracht.

Im Kassenbericht unseres Schatzmeisters, Vereinsmitglied Dr. Schubert, wurde die finanzielle Seite des Vereins dargelegt und im Anschluss daran der Jahresbeitrag kassiert.

Danach wurde die Planung für das Jahr 2008 diskutiert und teilweise mit Terminen festgeschrieben. Eine für das Frühjahr 2008 eigentlich geplante weitere Serenade wurde auf den 20.09.2008 festgelegt, um genügend Zeit für die Vorbereitungen zu gewinnen. Zu dieser Serenade konnte die „Vokalharmonie Neustadt“ gewonnen werden, die zusammen mit Kammer Sänger Gunter Emmerlich erfolgreich und vielbeachtet bereits in der evangelischen Kirche in Großpostwitz aufgetreten waren.

Wir hoffen, dass zu diesem Ereignis der geplanten Serenade auch entsprechendes Interesse seitens der Bevölkerung vorliegen wird. Einen besonders festlichen Rahmen bietet dabei natürlich auch der Veranstaltungsort im Trausaal des Erbgerichts in Eulowitz.

Auch in diesem Jahr wird am Pfingstmontag, dem 12.05.2008, wieder zum „Mühlentag“ die Schnabel-Mühle ihre Türen für die Besucher öffnen.

Die traditionelle Rundwanderung, zu der wir eine rege Beteiligung erwarten, ist auf den 31.05.2008 festgelegt. Entsprechende Hinweise werden dazu jeweils an den Anschlagtafeln der Gemeinde gegeben.

Im Jahre 2008 wollen wir auch unserem Teilgebiet Heimatverein in unserem Territorium mehr Beachtung widmen.

Die Jahreshauptversammlung wurde mit einem Abendessen in gemüthlicher Runde beendet.

Chr. Dlabola, Schriftführer

E. Rabovsky, Vorsitzender

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Veranstaltungsplan Monat Mai 2008

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert

- Mi., 07. Mai **Sportnachmittag mit Fr. Diebner**
Beginn: 14:00 Uhr im Kinderhaus
Skat
Beginn: 14:00 im Sportlerheim
- Do., 08. Mai **Gemeinsame Geburtstagsfeier,**
auch Gäste sind herzlich willkommen
Beginn: 13:30 Uhr Kirchgemeindehaus
- Mi., 14. Mai **Tanznachmittag mit Frau Schwanitz**
Beginn: 14:00 Uhr im Kinderhaus
Skat
Beginn: 14:00 im Sportlerheim
- Do., 15. Mai **Kegeln , bitte im Klub anmelden**
- Mi., 21. Mai **Sportnachmittag mit Fr. Diebner**
Beginn: 14:00 Uhr im Kinderhaus
Skat
Beginn: 14:00 Uhr im Sportlerheim

- Do., 22. Mai **„Alles singt“ mit Frau Riechen**
Beginn: 13:30 Uhr Kirchgemeindehaus
- Mi., 28. Mai **Tanznachmittag mit Frau Schwanitz**
Beginn: 14:00 Uhr
Skat - Beginn: 14:00 Uhr im Sportlerheim
- Do., 29. Mai **Spielenachmittag**
Beginn: 13:30 Uhr Kirchgemeindehaus

Alle interessierten Senioren und Vorrühständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen.
Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreis- und Gemeindemittelungsblatt .

Der Vorstand

Die Stimme der Senioren

Der Frühling hat in unseren Breiten Einzug gehalten und somit auch der Wunsch nach einem neuen Outfit.

Aus diesem Grunde organisierte der Vorstand des Seniorenvereins am 03. April 2008 eine Modenschau im Sportlerheim, welche von Frau Krautz aus Bautzen durchgeführt wurde. Frauen aus der Reihe der Seniorinnen haben mit Spaß und Elan die Modelle vorgeführt.



Im Anschluss daran konnten die Kleidungsstücke aus der reichlich vorhandenen Kollektion käuflich erworben werden.
Die Veranstaltung war gut besucht und hat unserer Meinung nach auch Anklang gefunden.



Ein großer Dank gilt auch auf diesem Wege Herrn Glahn für die Bereitstellung des Raumes im Sportlerheim Großpostwitz.
In der Hoffnung, die nächste derartige Modenschau in der neuen Begegnungsstätte durchführen zu können, verbleiben wir mit allen guten Wünschen.

Der Vorstand

Der SV Großpostwitz/ Kirschau e.V. informiert:



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Sehr geehrte(r) Sportfreund(in),
der Vorstand des SV Großpostwitz/Kirschau e.V. lädt alle Vereinsmitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Montag, den 26.05.2008 um 19.00 Uhr im Sportlerheim Großpostwitz statt.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Festlegung Versammlungsleiter
- TOP 2: Feststellung Beschlussfähigkeit und Zusatzanträge zur Tagesordnung
- TOP 3: Rechenschaftsbericht Geschäftsjahr 2007
- TOP 4: Anfragen zum Rechenschaftsbericht
- TOP 5: Finanzbericht Geschäftsjahr 2007
- TOP 6: Anfragen zum Finanzbericht
- TOP 7: Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
- TOP 8: Wahl der Wahlkommission
- TOP 9: Wahl der Kassenprüfer
- TOP 10: Bekanntgabe des Wahlergebnisses
- TOP 11: Verein aktuell
- TOP 12: Schlusswort

Ergänzungen zur Tagesordnung sind bis spätestens 19.05.2008 schriftlich beim Vorstand zu beantragen. Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass gemäß § 6 der Vereinssatzung die Mitgliederversammlung unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Mit sportlichem Gruß

Sven Mutschink
(Stellvertretender Vorsitzender)

EINLADUNG ZUM SCHNUPPERTRAINING

Gemeinsam machen Training & Wettkampf beim Fußball viel Spaß!
• **Deshalb schau doch einfach mal beim Schnuppertraining vorbei und probier Dich aus!**

Der SV Großpostwitz-Kirschau lädt alle interessierten Jungen & Mädchen der **Jahrgänge 2000, 2001, 2002** und jünger zum Schnuppertraining ein! Dieses findet am **Montag, den 19.05.2008, ab 17.00 UHR** im Sportforum Kirschau statt.

Interesse? – Dann schauen Sie doch einfach mit Ihrem Kind vorbei!

DIE KINDER UND VERANTWORTLICHEN DES VEREINS FREUEN SICH SCHON AUF EUER KOMMEN!

ANSPRECHPARTNER: SVEN MUTSCHINK
Tel.: 0172/3777324, Mail: webmaster@svgrosspostwitz-kirschau.de

SIE HABEN AN DIESEM TAG KEINE ZEIT? – MACHT ÜBERHAUPT NICHTS! DANN KOMMEN SIE EINFACH MAL BEI UNSEREM TRAINING VORBEI!

SV GROßPOSTWITZ-KIRSCHAU F-JUGEND
MITTWOCH 17.00 – 18.30 UHR, FREITAG 17.00 – 18.30 UHR

SV GROßPOSTWITZ-KIRSCHAU G-JUGEND
FREITAG 16.30 – 18.00 UHR

JEWELNS IM SPORTFORUM KIRSCHAU!!!

HEIMSPIELE IN DEN KOMMENDEN WOCHEN

- 14.05.2008, 17.30 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau E – FSV Budissa Bautzen 2.
- 17.05.2008, 09.00 Uhr**
SpG Großpostwitz B – SpG Zittau
- 17.05.2008, 10.30 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau E – Königswarthaer SV
- 23.05.2008, 18.30 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau AH – SG Wilthen
- 24.05.2008, 15.00 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau 1. – SV Wesenitztal
- 24.05.2008, 13.15 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau 3. – SV Schmölln
- 24.05.2008, 10.30 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau D – SV Göda 04
- 25.05.2008, 10.30 Uhr**
SpG Großpostwitz A – SV B/W Deutsch-Ossig
- 25.05.2008, 09.00 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau F – SV Fortschritt Großharthau
- 31.05.2008, 09.00 Uhr**
SpG Großpostwitz B – Königswarthaer SV
- 07.06.2008, 15.00 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau 1. – FV Stahl BW Freital
- 07.06.2008, 13.15 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau 2. – SV Post Germania Bautzen
- 08.06.2008, 14.00 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau Fr. – SV Schmölln
- 08.06.2008, 10.30 Uhr**
SpG Großpostwitz A – Bischofswerdaer FV 08

Sven Mutschink
Aktuelle Infos gibt es unter: www.svgrosspostwitz-kirschau.de

Frauenverein Eulowitz e.V.

Einladung zur Info-Veranstaltung für Verkehrsteilnehmer

Am Montag, dem 02. Juni 2008, 19.30 Uhr, laden wir herzlich alle Verkehrsteilnehmer in das Gemeindehaus Eulowitz zu einer Info-Veranstaltung für Verkehrsteilnehmer ein.
Der Frauenverein Eulowitz e.V. bedankt sich ganz herzlich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Hexenbrennens in Eulowitz, sei es durch das Bewachen des Hexenhäufens oder das Vorbereiten und Durchführen der Veranstaltung, beigetragen haben.

Frauenverein Eulowitz e.V.

Das sollten Sie Wissen



Sächsische Meisterschaft im Orientierungslauf in Großpostwitz

Am 01. Juni wird in Großpostwitz die Sächsische Meisterschaft im Orientierungslauf (Mittelstrecke) ausgetragen. Start und Ziel befindet sich an der Grundschule. Von dort laufen die ca. 120 erwarteten Wettkämpfer im Einzelstart mit Hilfe einer Spezialkarte des Drohberg-Waldes auf Strecken von ca. 45 Minuten. Es wird in den Altersklassen ab 10 Jahre bis 75 Jahre gestartet. Organisator ist das Orientierungslauf-Team aus Wehrsdorf. Um auch Kindern und ihren Eltern aus der Umgebung eine Schnuppermöglichkeit zu geben, wird ein ca. 2 km langer Kinder-OL angeboten, dabei ist die Strecke zwischen den Kontrollposten markiert, um ein Verlaufen zu vermeiden.

Harald Männel, OL-Team Wehrsdorf

TÜV Service-Center Bautzen:

Urlaub beginnt mit Planung zum „Freizeittransport“ 50 bis 100 Kilo auf dem Autodach möglich - Ferienausrüstung umsichtig verteilen Ferienfahrten sorgen bekanntlich für Abwechslung. Doch damit nicht Unsicherheit daraus wird, empfiehlt es sich für intakte Technik zu sorgen. Urlaub, Freizeit, Sport locken in die Feriengebiete. Die richtige Vorbereitung beginnt bereits bei einem logistischen und einem Transportproblem. Zelt, Fahrräder, Sportgeräte, Schuhe und Jacken und noch viel mehr sollen mit auf die Reise. Das Auto wird richtig voll geladen. Die Fahrräder kommen z.B. auf das Autodach. Für solche „Freizeittransporte“ auf dem Dach hat Hartmut Baierl, Leiter des TÜV Service-Center Bautzen, einige Tipps parat: „Normalerweise liegt die maximale Dachlast bei Pkw zwischen 50 und 100 Kilogramm. Der genaue Wert ist in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs zu finden oder beim Fahrzeughersteller erhältlich. Soll das Auto zum „Kleintransporter“ werden, ist die maximale Nutzlast eine wichtige Größe. Sie berechnet sich aus der Differenz von zulässigem Gesamtgewicht und Leergewicht des Wagens. Beide Werte stehen im Fahrzeugschein. Wie schwer Dachträger oder -box beladen werden dürfen, steht in deren Betriebsanleitung. Aber Achtung: Bei der Berechnung der zulässigen Dachladung auch an das Leergewicht des Dachträgers denken.“ Und während der Montage eines neuen Dach-Gepäckträgers ist unbedingt nach Herstellerangaben vorzugehen, denn nicht jeder Träger ist für jeden Fahrzeugtyp geeignet. Magnetträger sind zum Beispiel nicht für Aluminium-, Glas- oder Kunststoffoberflächen geeignet. Vor der Montage ist es ratsam, das Autodach an den Träger-Kontaktstellen zu reinigen. So lassen sich Kratzer im Lack durch eingeklemmte Schmutzpartikel vermeiden. Doch wie geht es weiter, wenn alles rollt? Durch den Dachaufbau verschiebt sich der Fahrzeugschwerpunkt, warnt Hartmut Baierl. In Kurven oder bei starkem Wind sollte der Fahrer deshalb besonders konzentriert lenken. Vorsicht auch vor der Einfahrt in Tiefgaragen oder den eigenen Carport – passt das Auto mit der Dachbox überhaupt hinein? Durch das höhere Gewicht und die vergrößerte Windangriffsfläche steigt übrigens der Kraftstoffverbrauch. Spritsparer fahren mit Dachgepäckträger nicht schneller als 120 km/h. Die alte Frage „Last auf dem Dach oder am Heck besser?“ ist mit „Beides möglich!“ zu beantworten.



BU: Hartmut Baierl
Foto: Medienbüro Peter

Zu beachten bei Heckträger und Anhänger ist allerdings die Einhaltung der höchstzulässigen Hinterachslast des Autos und der maximalen Stützlast der Anhängerkupplung. Dies gilt besonders beim Einsatz eines Heckträgers in Verbindung mit einem Caravan oder Gepäckanhänger. Das zulässige Gesamtgewicht von PKW und Anhänger darf nicht überschritten werden, sonst drohen Einbußen am Lenk- und Bremsverhalten und das Gespann neigt zum Ausbrechen. Die meisten Hecktragesysteme stützen sich auf die Anhängerkupplung am Auto ab. Die Kupplung muss dafür zugelassen und der Heckträger für das jeweilige Fahrzeug geeignet sein, meint Hartmut Baierl. Die zulässige, vom Typschild der Kupplung abzulesende Stützlast darf keinesfalls überschritten werden.

Antworten auf viele andere Fragen erteilt das TÜV Service-Center in der Niederkainaer Straße 11, geöffnet: **Montags bis Freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr und Samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr. Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800-12 144 sparen Sie Geld und erhalten einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe.**

Kirchennachrichten

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE GROSSPOSTWITZ

INFORMATIONEN - Mai 2008

Muttertag

„Mutter“ ist das Wort für Gott auf den Lippen und in den Herzen kleiner Kinder.

William Makepeace Tackeray

Den **Muttertag** (2. Sonntag im Mai) gibt es seit mehr als 100 Jahren. Manche sagen, er geht auf eine Geschäftsidee einer Blumenhändlerin zurück. Manche sagen, er geht viele Jahrhunderte zurück, als es im März einen Tag zu Ehren von „Mutter Kirche“ gab. Manche sagen, das hängt mit Maria, der Mutter von Jesus, zusammen. Wie es auch sei, Mütter gibt es schon von Anfang der Menschheitsgeschichte an. Ohne Mütter (und Väter) gibt es kein menschliches Leben. Doch Muttersein ist mehr als eine biologische Verbindung. Die Mutter ist die erste Quelle der Liebe im Leben. Dies macht Mütter zu etwas ganz Besonderem. In der Liebe der Mutter bekommen wir eine Ahnung von dem Umsorgtsein und der Geborgenheit, die Gott für uns bereithält. Mütter legen den Grundstein für ein starkes Leben des Kindes, ein Leben, das sich „getragen“ weiß. Nicht umsonst hatten einige schon gesagt: Diese Welt braucht gute Mütter. Wohl dem, der eine gute Mutter hat oder hatte. Wer war es denn, der aufpasste und der dich tröstete, wenn etwas schief ging? Wer war es, der dir Mut gemacht hat vor großen Aufgaben und der dich beschützte vor Gefahren? Wer nahm dich in den Arm, holte das Pflaster, zauberte das leckere Lieblingsessen auf den Tisch? Wer verzichtete um der Kinder willen? Es war die Mutter. Mütter haben es heute nicht leicht in der Mehrfachbelastung: Beruf, Haushalt, Versorger der Familie, Erzieher und manchmal auch gesellschaftliche Aufgaben.

Auch wenn sich die Vorstellung vom Muttersein in den Jahren gewandelt hat – die Rolle des Managers zu Hause wird ihr nicht abgenommen. Erste Bezugsperson für Kinder bleibt sie. Der Mutter Dank zusagen, haben wir Grund genug - und einmal im Jahr ganz besonders. Vergesst es nicht.

Renovierung Kirchgemeindehaus - Bitte um Spenden



Wir hoffen, in den kommenden Jahren das Kirchgemeindehaus renovieren zu können. Die Fördermittel müssen noch zugesagt werden. Wir benötigen dazu auch Eigenmittel und bitten Sie darum um Spenden. Helfen Sie bei der Finanzierung mit. Dieses

große Projekt wird uns viel abverlangen. Danke allen, die uns dabei schon unterstützt haben.

Konto der Kirchgemeinde Großpostwitz bei der Kreissparkasse Bautzen, BLZ 85550000, Konto-Nr. 1000021234

GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE

Sonntag, 11. Mai - Pfingstsonntag

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe

Montag, 12. Mai - Pfingstmontag

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 18. Mai - Trinitatis

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 25. Mai - 1. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 1. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 8. Juni - 3. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst m. Kindergottesdienst (Haase)

Öffnungszeiten des Pfarramts in 02692 Großpostwitz,

Hauptstraße 1: Dienstag und Donnerstag 10 - 12 und 15 - 18 Uhr

Sprechzeit Pfarrer Kästner, 02692 Großpostwitz, Hauptstr. 1 nach Vereinb. (Tel. 035938/98238) u. dienstags 17.30 bis 18.30 Uhr

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes
grüße ich Sie

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

Pfarramts-Büro: Tel. 03 59 38 / 9 82 37
Fax 03 59 38 / 9 82 41
eMail: kg.grosspostwitz@evlks.de

Pfarrer Kästner: Tel. 035938 / 98238
eMail: christophkaestner1@freenet.de

Diakon Kipke: Tel. 03 58 77 / 8 80 63
eMail: die.kipies@gmx.net

Kantorin Riechen: Tel. 03592 / 500893
eMail: doerte.riechen@online.de

Kirchnerin Tonn: Tel. 03 59 38 / 5 10 21

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Katholisches Pfarramt, Kirchberg 4, 02681 Schirgiswalde

Termine der katholischen Pfarrei

Zum Zeitpunkt der Zusammenstellung der Termine war noch unklar, ab wann genau die Heiligen Messen wieder in der Pfarrkirche gefeiert werden können. Deshalb bitte die aktuellen Vermeldungen beachten!

10.05. Pfingstsonntag

18.00 Uhr, Gottesdienst – Kreuzkapelle Schirgiswalde

11.05. Pfingstmontag

9.00 Uhr, Erstkommunion – Pfarrkirche Schirgiswalde

9.00 Uhr, Gottesdienst – Wilthen

10.30 Uhr, Gottesdienst – Großpostwitz

10.30 Uhr, Gottesdienst – Pfarrkirche Schirgiswalde

17.00 Uhr, Dankandacht Erstkommunion – Pfarrk. Schirgiswalde

12.05. Pfingstmontag

9.00 Uhr, Gottesdienst – Pfarrkirche Schirgiswalde

9.00 Uhr, Gottesdienst – Wilthen

10.30 Uhr, Gottesdienst – Großpostwitz

10.30 Uhr, Gottesdienst – Pfarrkirche Schirgiswalde

18.05. Maiandacht in Philippsdorf (Tschechien) - 15.00 Uhr

22.05. Fronleichnam

7.15 Uhr, Schülermesse – Pfarrkirche Schirgiswalde

9.00 Uhr, Gottesdienst – Pfarrkirche Schirgiswalde

19.00 Uhr, Gottesdienst – Pfarrkirche Schirgiswalde

19.00 Uhr, Gottesdienst – Großpostwitz

25.05., 9.00 Uhr - Festgottesdienst im Schlosspark mit Bischof Joachim Reinelt und anschließender Fronleichnamprozession durch die Stadt

30.05., 17.00 Uhr - **Gemeinsames Abschlusstreffen** der Erstkommunionkinder von Großpostwitz und Schirgiswalde mit ihren Eltern – Emmausbungalows Schirgiswalde Fuchsberg

01.06., 17.00 Uhr Hohberg – Andacht – Schirgiswalde

03.06., 19.30 Uhr Elternabend mit Frau Fiswick für Eltern, deren Kinder den Religionsunterricht der Klassen 1-3 besuchen

Alle Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt-Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit!

13.05.2008/10.06.2008

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

14.05.2008 / 11.06.2008

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz, Spreetal (gegenüber ehemalige Berufsschule, vor Abwasserschaltschrank stellen)

21.05.2008 / 18.06.2008

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße, Am Eiskeller (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen)

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 14.05. und 27.05.2008

Gelbe Tonne: 19.05.2008 (Großpostwitz und Berge)

20.05.2008 (restlichen Ortsteile)

Grüngutentsorgung Eulowitz, Bederwitzer Straße

jeweils freitags von 13.00 – 16.00 Uhr und

sonnabends 09.00 – 12.00 Uhr

Sonnige Pfingsten

wünscht das Team vom

Café • Restaurant
Sonneneck
GROSSPOSTWITZ

täglich ab 11.00 Uhr geöffnet – Mittwoch Ruhetag

Telefon 035938 57742

NATURSTEIN
für individuellen Ausbau,
Küchen, Fußböden und Treppen

WOLFGANG DÖCKE
STEINMETZBETRIEB

Werkstatt und Ausstellung
Dorfstraße 4a • 02692 Großpostwitz / OT Eulowitz
Tel.: 03 59 38 / 5 03 93 • www.steinmetz-doecke.de

